

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 35.

Dresden, am 24. Februar

1864.

Fünfunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 17. Februar 1864.

Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.
— Registrandenvortrag von Nr. 387 bis 393. — Entschuldigung. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 28 C Nr. 37 des Ausgabebudgets und das königl. Decret vom 17. December 1863, einige außerordentliche Bedürfnisse für die Zwecke der allgemeinen Straf- und Versorganstalten betr. und dessen Annahme gegen eine Stimme. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr., Pos. 30 und 31. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 7 Minuten in Anwesenheit von 75 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsraths von Zahn mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Dr. Pause und Göhler mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 387.) Petition des Chemikers Meister in Chemnitz, die Gewährung einer Entschädigung wegen durch gerichtliche Beschlagnahme erlittenen Waarenschadens betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 388.) Herr Abg. Dörstling überreicht eine Anschließerkklärung F. Ebersbachs in Limbach und Gen. an die Petition Dehlhey's und Gen., die Aufhebung der Chausseegelder betreffend. (Nr. 358.)

(Nr. 389.) Desgleichen eine Anschließerkklärung M. Kuhlens in Grimmitzschau und Gen., dasselbe betreffend.

(Nr. 390.) Herr Abg. Mehnert überreicht eine Petition der landwirthschaftlichen Vereine zu Oberlungwitz und Abtei, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 391.) Desgleichen eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Neukirchen, die Grundsteuerrevision betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

(Nr. 392.) Der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Vereins zu Stolpen, Woldemar Aster, übersendet zehn Beitrittserklärungen der landwirthschaftlichen Vereine Augustsburg zc. zu seiner Petition, die Beseitigung des Chausseegeldes betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 393.) Petition des Bergarbeitervereins zu Brandt und Umgegend, Hübler und Gen., ca. 2000 Unterschriften, überreicht vom Herrn Abg. Sachse, um Verbesserung ihrer Lage und Abstellung mehrfacher Uebelstände.

Präsident Haberkorn: Abg. Sachse!

Abg. Sachse: Ich habe die Petition zwar eingereicht; vermag sie aber nicht zu der meinigen zu machen, da ihr Inhalt in vielen Theilen mit meiner Ueberzeugung nicht übereinstimmt. Da ich aber vermöge meines Wohnorts inmitten der dichten Bergarbeiterbevölkerung mit den Verhältnissen des Bergarbeiterstandes genau bekannt bin, so ersuche ich die vierte Deputation, an welche diese Petition jedenfalls gewiesen werden wird, auf Grund §. 91 der Landtagsordnung, mich bei der Berathung dieser Petition mit zuzuziehen, da ich der Deputation mannigfaches Material für die Beurtheilung derselben werde zu Gebote stellen können.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

Dies waren sämtliche Gegenstände der heutigen Registrande — Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer wegen dringender Geschäfte den Abg. Mammen zu entschuldigen. — Wir gehen nun zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande, zur fortgesetzten Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Position 28c Nr. 37 des Ausgabebud-